Schöner leben

Die chinesische Truhe mit dem orientalischen Tuch neben dem dänischen Designersofa – es gibt sie doch, die Vorteile der Globalisierung. Fernreisen und -sehen haben den Horizont erweitert. Viele Menschen haben festgestellt, dass in anderen Ländern auch sehr schön gewohnt wird. Der Blick in fremde Wohnzimmer lohnt sich. HAMBURG A-Z hat eine Tour durch die Weltmöbelläden Hamburgs gemacht.

TEXT: HANNAH BÖTTCHER, LISA SCHEIDE; FOTOS: SABINE OTTO

Unterm Dach eines großen alten Gründerzeithauses wohnt Familie Gerbaum. Über Reisen und Geschäftsverbindungen haben sie eine Affinität zur asiatischen Wohnkultur entwickelt, die sich in ihrer sanierten Altbauwohnung niederschlägt – und zwar so gekonnt und schön, dass der Besucher sogar den herrlichen Blick über Hamburg vernachlässigt: japanische Schiebewände, chinesische Kommode, thailändische Statue (rechts) und ein hölzerner Elefant. Zugegeben, Innenarchitektin Katharina Dobbertin hat beim Einrichten geholfen ...

Afrikanisches Wohnen

Ashanti Afrikanisches Kunsthandwerk In der Nähe der imposanten Grindelhochhäuser hat Kwabena Denteh ein schönes buntes Fleckchen Afrika eingerichtet. Der gebürtige Ghanaer bietet Kunstgegenstände, Kleinmöbel, afrikanische Musikinstrumente, Stoffe und Geschenkartikel an, die farbenfroh und einzigartig sind.
*Grindelallee 180 (**Rotherbaum**), Telefon 45 70 72, Mo-Fr 12–18.30, Sa 10–14 Uhr, Kreditkarten: alle; EC-Karte, www.ashanti-hamburg.de*

Made in Africa Die Made in Africa Collection verbindet äußerst gelungen alte Kunsthandwerkstradition mit modernen Designideen. Entstanden ist das Konzept aus der Zusammenarbeit von Kunsthandwerkern in Ghana und dem in Berlin lebenden deutsch-ghanaischen Designer Mark Kwami. Mit traditionellen Materialien entstehen in Handarbeit moderne Möbel und Wohnaccessoires.
*Schulweg 50, Ecke Osterstraße (**Eimsbüttel**), Telefon 49 22 28 62, Mo-Fr 11–19, Sa 10–16 Uhr und nach Vereinbarung, Kreditkarten: MasterCard, Visa; EC-Karte, www.mia-collection.de*

Asiatisches Wohnen

Ad Rem Eine große Auswahl an überwiegend selbst designten Möbeln im euro-asiatischen Stil, exklusiv für Ad Rem in Indonesien und anderen asiatischen Ländern hergestellt – zu Großhandelspreisen. Auf individuellen Wunsch werden die Rattan-, Lloyd Loom-, Teakholz- oder Ledermöbel auch nach Maß angefertigt. Neu im Sortiment sind die Leuchten aus winzigen Muschelteilen.
*Ruhrstraße 11 c, im Phoenixhof (**Bahrenfeld**), Telefon 85 37 22 50, Mo-Fr 11–19, Sa 10–16 Uhr, Kreditkarten: keine; EC-Karte, www.adrem-interior.de*

Akiko Die aus Kyoto stammende Akiko Probst verkauft japanische Mode, Keramik und Accessoires. Viele der Produkte hat sie selbst entworfen oder importiert. Ihre Kimonos und Lampen sorgen in Hamburg für asiatisches Flair im Wohnzimmer.
*Wexstraße 39 (**Neustadt**), Telefon 60 08 28 71, Di-Fr 11–19, Sa 11–15 Uhr, Kreditkarten: MasterCard, Visa; EC-Karte, www.akiko-japan.de*

Asia-Wohnen.de Antikmöbel und Replikate aus ganz China werden – dank des Direktimports – zu guten Preisen auf einer riesigen Schaufläche angeboten. Neu im Sortiment sind Esstische aus wiederverwertetem Teakholz sowie aus Eichenholz.